

Medien zentral archiviert

von Barbara Hinger

Rund 4.000 vorwiegend historische Dokumente umfasst das Bildarchiv des Landkreises Grafschaft Bentheim. Mit dem Media-Asset-Management-System AMID forte von Anbieter mediamid lassen sich die Bilder künftig auch abteilungsübergreifend einfach verwalten.

Bis in das Jahr 1050 lässt sich die Geschichte des Landkreises Grafschaft Bentheim mit seinen 26 Gemeinden zurückverfolgen: Damals wurden Ortsnamen des Bentheimer Landes erstmalig urkundlich erwähnt. Der Landkreis selbst wurde mit Inkrafttreten der Kreisordnung der preußischen Provinz Hannover im Jahre 1885 gegründet. Die Geschichte und das tägliche Leben der Grafschaft Bentheim sind in derzeit rund 4.000 Bildern dokumentiert, die im Archiv des Kreises verwaltet werden. Historische Fotos werden zum einen vom Fachdienst Kultur, beispielsweise im Museumsbereich, genutzt. Darüber hinaus versorgt das Kreismedienzentrum Schulen bei Bedarf mit entsprechendem Bildmaterial aus dem Bestand des Archivs.

Bisher verwaltete der Kreis die historischen Bilder in einem Client-basierten Archivsystem. Die Software war allerdings in die Jahre gekommen und durch lokale Installation und fehlende Wartungsverträge fehleranfällig und langsam. Auch die Usability ließ zu wünschen übrig, was sich negativ auf die Verschlagwortung und damit die Handhabung der Datensätze auswirkte. Aus diesem Grund suchten Abteilungsleiter Bernhard Jansen,



Archivsystem erleichtert Zugriff auf historische Bilder der Grafschaft Bentheim.

Museumskoordinator Hubert Titz und Medienberater Bernd Wolter nach einem neuen System, das die Benutzerfreundlichkeit verbessern und die eingebundenen Abteilungen im gesamten Archivierungsprozess unterstützen sollte. Das Projekt-Team entschied sich schließlich für die Lösung AMID forte des österreichischen Unternehmens mediamid. Die Software für das Media Asset Management ermöglicht die effiziente Speicherung, Verwaltung und Nutzung von Bildern, Präsentationen, Textdokumenten und Videos. Benutzer können zeit- und ortsunabhängig über Webbrowser auf die zentral gespeicherten Datensätze zugreifen. Dadurch werden aus Medienobjekten wiederverwertbare Assets, die jederzeit schnell und gezielt in den entsprechenden Formaten für Print,

Web und Präsentationen zur Verfügung gestellt werden können.

Durch seine flexible und offene workflowbasierte Struktur unterstützt AMID forte nun den gesamten Archivierungsprozess des Kreises: „Historische Bilder oder Schriftstücke werden uns oft von Bürgern zur Verfügung gestellt und anschließend gescannt“, erläutert Marion Winter vom Fachdienst Kultur/Denkmalschutz des Kreises Grafschaft Bentheim. „Die so entstandenen digitalen Dateien können nun entweder einzeln oder auch gesammelt und damit schneller als bisher in die Datenbank importiert werden“, so Winter weiter. Bereits beim Upload können die Datensätze mit zusätzlichen Informationen und Schlüsselwörtern versehen werden, was den Archivierungsprozess zu-

sätzlich beschleunigt. Außerdem können auf Wunsch verschiedene Objekte verknüpft werden, um ihren Zusammenhang auf einen Blick sichtbar zu machen. Darüber hinaus erstellt das System automatisch Voransichten und gewünschte Formate der Bilder; ein Upload-Assistent unterstützt den Benutzer Schritt für Schritt beim Einpflegen der Fotos und Dokumente. Einmal im System können die Dokumente über eine intuitive, webbasierte Benutzeroberfläche mit intelligenter Volltextsuche themen- oder inhaltsbezogen gefunden werden. Dabei unterstützt die Thesaurus-Funktion unterschiedliche Schreibweisen, Synonyme sowie Abkürzungen und verbessert somit die Suche. Das Ergebnis lässt sich über verschiedene Sortiermöglichkeiten und Ansichten benutzerfreundlich aufbereiten und erlaubt neben einer raschen Auswahl auch einfache Bildbearbeitungsfunktionen. AMID forte wurde direkt im Rechenzentrum der Kreisverwaltung installiert. Da es sich um eine webbasierte Lösung handelt, wird außer einem Browser keine zusätzliche Software benötigt. Damit entfällt auch der Wartungsaufwand für die IT an den Clients. Updates werden künftig zentral am Server eingespielt und stehen somit allen Anwendern zur Verfügung.

In einem ersten Schritt wurde der Datenbestand von rund 4.000 Dokumenten aus dem bestehenden Archivsystem des Kreises in die Software übernommen – bereits vorhandene Metadaten der Dokumente konnten erhalten werden. Wenige Wochen nach Beginn des Projekts fanden eine Mitarbeiter-schulung und die Inbetriebnahme des Systems statt. „Das Projekt

startete Anfang 2010 zunächst mit einer Analyse unserer bestehenden Prozesse. Auf dieser Grundlage wurde AMID forte entsprechend konfiguriert, mit besonderem Augenmerk auf einer durchgängig hohen Benutzerfreundlichkeit. So haben wir nun ein Media-Asset-Management-System, das genau jene Funktionalitäten beinhaltet, die wir benötigen“, erklärt Marion Winter. „Die ersten Erfahrungen mit AMID forte zeigen bereits eine deutliche Verbesserung der Usability.“

Das System kann auf bis zu 30.000 Datensätze anwachsen – dies können Bilder, Grafiken, Video- oder Musik-Files, PDF-Dokumente oder sonstige Mediendateien sein. Es basiert auf J2EE-Technologie und einer Oracle-Datenbank, die auch bei komplexen Suchabfragen schnell und zuverlässig die richtigen Ergebnisse liefert. Eine integrierte Benutzer- und Rechteverwaltung stellt sicher, dass nur autorisierte Personen Zugriff auf sensible Informationen erhalten. Umfangreiche Reporting- und Statistikfunktionen garantieren die Nachvollziehbarkeit der Prozesse.

In einem nächsten Schritt sollen in der Grafenschaft Bentheim auch Dokumente der Presse- und der Tourismusabteilung, die bisher auf Fileserver-Basis verwaltet wurden, in AMID forte integriert werden. „Außerdem planen wir, das historische Archiv künftig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, erläutert Winter die Zukunftspläne des Landkreises. Mit AMID forte ist die Umsetzung dieser Vision problemlos möglich, denn das Mediaportal der Software mit seiner einfach zu bedienenden Oberfläche ist an das Corporate Design der

Grafenschaft Bentheim angepasst. Es erfüllt zudem die Anforderungen für Web-Auftritte von behördlichen Einrichtungen, welche unter anderem barrierefrei sein müssen.

Nach Umsetzung der Portallösung wird der Abruf der historischen Bilder und Schriftstücke dann auch für die Bürger möglich sein – auf Wunsch sogar in mehreren Sprachen. Über eine integrierte Warenkorbfunktion können die Dokumente online bestellt werden. AMID forte verschickt in diesem Fall automatisch eine Bestellbestätigung per E-Mail und stellt einen Download-link für die ausgesuchten Bilder zur Verfügung. Alternativ können auch Abzüge von Bildern oder Ausdrucke von Dokumenten angefordert werden. Der entsprechende Bestell- und Versandprozess wird vom System unterstützt. Insgesamt vereinfacht die Media-Asset-Management-Lösung die Medienverwaltungsprozesse deutlich und sorgt dafür, dass der Kreis Grafenschaft Bentheim auch für die künftigen Anforderungen des digitalen Zeitalters bestens gerüstet ist.

Barbara Hinger ist Redakteurin bei der Agentur Press'n'Relations, Wien.

Profil

● Kreis Grafenschaft Bentheim

Bundesland:
Niedersachsen
Einwohnerzahl:
135.000
Bevölkerungsdichte:
138 Einwohner je km²
Landrat:
Friedrich Kethorn
(CDU)
Web-Präsenz:
www.grafschaft-bentheim.de



Das Projekt: Der Kreis Grafenschaft Bentheim ist der erste deutsche Kunde, der die Media-Asset-Management-Lösung AMID forte des Wiener Anbieters mediamid nutzt.